

Jubiläen und Prominenz in Berleburg

Zur 53. Musikfestwoche gibt es eine Mischung aus Klassik, Jazz und Schauspielkunst mit Fokus auf Dänemark.

Nora Denker

Bad Berleburg. Mit der 53. Musikfestwoche werden dieses Jahr gleich mehrere Jubiläen begangen: Die Kulturgemeinde Bad Berleburg feiert ihr 75-jähriges Bestehen, der künstlerische Leiter Sebastian Knauer ist zum zehnten Mal mit dabei und die Festwoche steht dieses Jahr zum 50. Mal unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit Prinzessin Benedikte zu Dänemark. „Sie ist seit 50 Jahren eng mit der Kulturgemeinde verbunden“, so der 1. Vereinsvorsitzende Andreas Wolf. Prinzessin Benedikte sei in all den Jahren fast immer persönlich bei Konzerten vor Ort gewesen, wozu auch Sebastian Knauer sagt: „So eine Schirmherin ist mir sonst nicht bekannt.“ Aus diesem Grund habe er das Programm dieses Jahr „hinsichtlich ihrer Herkunft“ orientiert und mehrere dänische Künstlerinnen und Künstler ausgewählt. Genau so sieht nämlich auch der

Start in die Woche vom 6. bis zum 12. Juli 2026 aus: Am Montag zum Eröffnungskonzert gibt es laut Andreas Wolf direkt „Dänenpower in Reinkultur“ im Bürgerhaus am Markt. Mit dem dänischen Cellisten Andreas Brantelid komme ein Favorit der Königlichen Hoheit wieder nach Bad Berleburg. Gemeinsam mit dem ebenfalls dänischen Multipercussionisten Morten Friis und Sebastian Knauer soll es ein Programm „voller Gegensätze und Entdeckungen“ geben. Unter anderem erwartet die Besuchenden eine neue Interpretation von Bach mit dem Werk „ÜberBach“ von dem iranisch-deutschen Komponisten Arash Safaian.

Am Dienstag folgt dann in der

katholischen Kirche St. Marien, mit dem ebenfalls dänischen Novo Quartet, ein romantisches Streicher-Konzert. Das Streichquartett, bestehend aus zwei Violinen, einer Viola und einem Violoncello, gründete sich 2018 in Kopenhagen und wurde 2025 zu „BBC New Generation Artists“ ernannt. Knauer ist begeistert von den vier jungen Musizierenden und meint über das geplante Konzert: „Mehr Streichquartett geht nicht.“ Am Donnerstag, 9. Juli, geht es dann ganz besonders in der katholischen Kirche weiter: „Das ist eine Premiere in Bad Berleburg: Es sit-



Das Novo Quartet spielt in der katholischen Kirche St. Marien ein romantisches Streicher-Konzert.

Maya Matsuura



Katja Riemann liest Heinrich Heine: „Deutschland. Ein Wintermärchen“ ist der Titel des Abschlusskonzerts in der Kirche St. Marien.

Mirjam Knickriem



Sebastian Knauer ist nicht nur künstlerischer Leiter der Musikfestwoche, er spielt auch selbst.

Gregor Hohenberg / Kulturgemeinde Bad Berleburg



Beim diesjährigen Open-Air-Konzert im Zentrum Via Adrina wird der Musiker und Entertainer Götz Alsmann mit seiner Band auftreten.

Jens Koch / Kulturgemeinde Bad Berleburg

zen zwei klassische Pianisten mit Weltruf zusammen am Klavier“, beschreibt Andreas Wolf das Konzert. Matthias Kirschnereit wird gemeinsam mit Sebastian Knauer vierhändig an einem Flügel performen. „Das ist immer ein großer Spaß“, so Knauer über das vierhändige Spiel. Und Wolf meint: „Allein vom visuellen Erlebnis lohnt es sich, zu kommen.“ Aber auch das geplante Programm hat es in sich: Zunächst spielen die beiden die 16 Walzer von Johannes Brahms, danach folgt die schwermütige Fantasie f-Moll von Franz Schubert und zum Abschluss spielt Kirschnereit die Klaviersonate f-Moll von Johannes Brahms.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein Kinderkonzert am Samstagvormittag im Neuen Capitol. Beim Konzert wird unter der Leitung von Julia Dörr und Linda Eiermanns die Geschichte des Bilderbuchs „Großer Wolf & kleiner Wolf - Vom Glück, zu zweit zu sein“ erzählt werden. „Das Publi-

kum wird natürlich mit einbezogen“, erklärt Andreas Wolf das Konzept, denn beim Kinderkonzert gehe es darum, dass die Gäste spielerisch gemeinsam musizieren. Am Samstagabend steht dann ein weiteres Highlight an, denn beim diesjährigen Open-Air-Konzert im Zentrum Via Adrina wird der Musiker und Entertainer Götz Alsmann mit seiner Band auftreten. Das Programm „Bei Nacht“ nimmt dabei die Weisheiten und Sprichwörter des Schlagers näher unter die Lupe, mit einem Fokus auf historischen Stücken von 1910 bis 1965. „Ich schätze ihn enorm egal was er macht“, freut sich Sebastian Knauer besonders auf das Konzert. Und auch Wolf weiß von den Auftritten 2014 und 2023 mit Alsmann, dass dieser herrlich „unkompliziert und locker“ im Umgang sei.

„Deutschland. Ein Wintermärchen“ ist der Titel des Abschlusskonzerts am Sonntagabend, wieder in der Kirche St. Marien. Die

deutsche Schauspielerin Katja Riemann, unter anderem bekannt für ihre Hauptrolle in der Fernsehserie „Regina auf den Stufen“, wird Texte von Heinrich Heine lesen. „Sie ist eine ganz besondere Persönlichkeit. Und wer weiß, wie lange sie noch Lesungen machen wird“, meint Knauer. Knauer und Riemann stehen schon seit vielen Jahren erfolgreich gemeinsam auf der Bühne und auch beim Abschlusskonzert wird er sie auf dem Klavier begleiten. „Heine ist zeitlos und passt auch in diese Zeit, die wir gerade haben“, freut sich auch Andreas Wolf über die Auswahl. „Ich bin ziemlich sicher, dass das Programm den Besuchern gefallen wird“, schlussfolgert der Vorsitzende der Kulturgemeinde.

Der Vorverkauf für die Abonnements startet am 25. März nur in der Tourist-Information in Bad Berleburg. Ab dem 31. März gibt es Einzelkarten an allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter www.proticket.de.